

## Medizinischer Verlag von S. Karger in Berlin NW. 6

In 14 Tagen erscheint:

(Z)

# Anleitung für die kriegschirurgische Tätigkeit

Von

Professor Dr. Lothar Dreyer

Leiter der Orthopäd. Abteilung und Oberarzt  
an der chirurg. Universitätsklinik in Breslau

Mit 132 Abbildungen. Preis gebunden M.6.20

**Aus dem Vorwort:** Die . . . soll versuchen, in erster Linie den Kollegen ein Wegweiser für die an sie herantretenden kriegschirurgischen Aufgaben zu sein, die durch die Tätigkeit auf anderen wichtigen Gebieten unserer umfangreichen medizinischen Wissenschaft oder infolge noch kurzer Beschäftigung mit der Chirurgie mit letzterer weniger vertraut sein können.

Ich habe daher auf kurzgefasste Richtlinien unter steter Rücksichtnahme auf die planmäßig vorhandene Ausrüstung Wert gelegt, die Anführung der jeweils einfachsten Methoden bevorzugt und im wesentlichen meinen Ausführungen die Anschauungen meines nunmehr zum vierten Male kriegschirurgisch tätigen, hochverehrten Chefs, Marinegeneralarzt Geheimrat Professor Dr. Kättner, beratender Chirurg für Posen und Schlesien, und eigene Beobachtungen aus dem Balkan- und dem jetzigen Kriege zu grunde gelegt. Für letztere kam mir zu statten, dass ich Gelegenheit gehabt habe, die kriegschirurgische Tätigkeit sowohl im Operationsgebiet, wie in der Etappe, und endlich im Heimatsgebiet kennen zu lernen.

Handlungen, welche sich für das Buch besonders interessieren wollen, bitte ich, sich direkt mit entsprechenden Vorschlägen an mich zu wenden. Für den Vertrieb stelle ich den Titelbogen mit Probeseiten kostenfrei zur Verfügung.

Unverlangt versende ich nicht, sehe daher Ihren gef. Bestellungen auf beigefügtem Zettel entgegen.

Berlin NW. 6

**S. Karger**

Verlagsbuchhandlung für Medizin

Die Geschichten von Franz Herwig und W. Schulte vom Brühl, welche als Doppelbände in unserer Sammlung „Mein Vaterland“ erschienen sind, wurden als hervorragende Jugendschriften anerkannt und scheinen uns dazu geeignet zu sein, auf dem kommenden Weihnachtsmarkt als Geschenkbücher eine Rolle zu spielen. Wir haben uns entschlossen, in Leinwand gebundene Separatausgaben, welche sich zu Geschenzzwecken eignen, zu veranstalten, und bitten Sie, nachstehende Anzeige zu beachten und zu benutzen. Im Laufe des Herbstes werden in unserem Verlag erscheinen:

(Z)

## Aus der Fremdenlegion in des Kaisers Heer

Erzählung aus Deutschlands großer Zeit von Franz Herwig

8°. In Leinwand gebunden M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, 95 Pfg. bar (11/10). Ein Probeexemplar 75 Pfg. bar

In einer Besprechung von Herwigs trefflichem Roman „Jan von Werth“ gaben wir dem Wunsche Ausdruck, es möge eine Sonderausgabe des Buches für die Jugend veranstaltet werden. Nun liegt uns ein allerdings einen ganz anderen Stoff behandelndes Werk des gleichen Verfassers vor, und wir finden unsere Ansicht, daß Herwig sich ganz hervorragend zum Jugendschriftsteller eignet, vollauf bestätigt. Wie dieser Wolf Reiberg Gefahr läuft, durch sein träumerisches Wesen zugrunde zu gehen, dann aber siegreich alle Gefahren überwindet, sich in ernster Stunde bewährt und ein ganzer Mann wird, ist spannend geschildert, ohne daß dem Gemüt der Knaben eine krankhafte Sucht nach Abenteuerleben eingeimpft wird. Gewiß mag es verlockend erscheinen, wie Wolf alle Gefahren zu bestehen, aber der Freund, der in der Heimat bleibt und ohne vorheriges Abenteuerleben seinen Mann stellt, dürfte schließlich doch noch mehr zur Nachahmung anfeuern, so daß das Buch keine ungesunden Wünsche erweckt. Tapferkeit, Mut, Vaterlandsliebe werden in dem Buche als edelste Mannesziele hingestellt und so die Lust, es hierin den Helden des Buches gleichzutun, geweckt.

Süddeutsche Literaturschau.

## Der Kriegsfahrer

Erzählung für die reifere Jugend von W. Schulte vom Brühl

8°. In Leinwand gebunden M. 1.50 ord., M. 1.05 netto, 95 Pfg. bar (11/10). Ein Probeexemplar 75 Pfg. bar

Ein junger, flotter, von seiner Mutter verhätschelter Obersekundaner, in dem das patriotische Gefühl wallt, züchtigt einen frechen, aus englischem Blute stammenden Mitschüler handfest für die Verhöhnung des deutschen Vaterlandes, muß dafür die Schule verlassen und wirft sich mit Leidenschaft auf den Krieg. Etwas enttäuscht wird er dadurch, daß er den Dienst bei der Kraftfahrertuppe tun muß, lernt aber die hohe Wichtigkeit derselben schätzen und wird in der harten Schulung gestählt. Belebende Momente sind der Besuch bei den Eltern, der erste Kampf, das Wiedersehen mit seinem hochverehrten Klassenlehrer und dessen vorgeahnter Heldentod. Durch den Kaiser, dessen persönliches Auftreten packend wirkt, erfährt unser Held die wohlverdiente Auszeichnung und legt den Pflichtschwur für das Vaterland ab. Die Sonne der Hoffnung, welche am Schlusse leuchtet, ist für den Krieg symbolisch und soll auch unserer vaterländisch gesinnten Jugend in so schwerer Zeit strahlen.

Stralsunder Tagblatt.

Hochachtungsvoll

**Adolf Bonz & Comp.**

Stuttgart, den 9. Oktober 1915.